

Beflügelte Kunst im Dresdner Stadtmuseum

Die Fakultät Design der FH Dresden zeigt vom 2. bis 15. Juni Ausstellung „IKARUS im Prozess“

Modekreationen aus Sinuswabenplatten und anderen ungewöhnlichen Materialien verwandeln sich in bewegliche Skulpturen. Falfiguren mit Kanten und Flügeln entfalten sich im barocken Raum. Vom 2. bis 15. Juni präsentieren sieben Grafik- und sechs Modedesignstudenten der Fachhochschule Dresden ihre Ikarus-Interpretationen in der Eingangshalle des Stadtmuseums Dresden. Zur Vernissage am Dienstag, dem 2. Juni um 19 Uhr lassen die Modestudenten ihre ungewöhnlichen Entwürfe zudem von Models durchs Stadtmuseum tragen.

Übermut kam vor dem Fall: Als Ikarus in der griechischen Sage mit selbstgebastelten Flügeln über das Meer flog, sollte er weder Sonne noch Meer zu nahe kommen. Doch der junge Mann hörte nicht auf den Rat seines Vaters und flog übermütig der Sonne entgegen. Das Wachs seiner Flügel schmolz, die Federn lösten sich, Ikarus stürzte ab und starb. Die Grafik- und Modedesignstudenten des vierten Fachsemesters der Fachhochschule Dresden haben sich in den letzten Wochen in den Fächern „Künstlerisches Projekt“ und „Experimentelles Projekt“ bei Prof. Martina Jess, Professorin für Künstlerische Gestaltung der Fachhochschule Dresden, mit der berühmten Sage auseinandergesetzt.

„Inspiriert von den metaphorischen und psychologischen Aspekten haben die Studenten die Sage neu interpretiert und in die Gegenwart übersetzt, beispielsweise in der kritischen Auseinandersetzung mit dem ‚Burn-Out‘-Syndrom“, erläutert Jess. Klassische Darstellungsmethoden treffen dabei auf moderne Materialien und Medien. Die Grafikdesignstudenten haben beispielsweise überdimensionale Origami-Skulpturen, interaktive digitale Darstellungen, eine neue Schriftart und einen Animationsfilm geschaffen. Die Modedesignstudenten entwickelten sogenannte „Art Pieces“ aus unkonventionellen Materialkombinationen: „Die Entwürfe überbrücken die Zeit von den Griechen bis in die Zukunft. Zur Eröffnungsveranstaltung lassen die Studenten ihre Kreationen sogar als bewegliche Skulpturen durch das barocke Treppenhaus und die Eingangshalle des Stadtmuseums schreiten“, verrät Jess.

Die Ausstellungseröffnung findet besucheröffentlich am Dienstag, dem 2. Juni um 19 Uhr im Stadtmuseum Dresden statt (Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden). Danach hat die Ausstellung täglich während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums geöffnet (dienstags bis sonntags sowie feiertags 10 bis 18 Uhr, freitags 10 bis 19 Uhr). Der Eintritt zu Vernissage und Ausstellung ist frei.

Video zur Ausstellung: www.youtube.com/watch?v=TDqA3qj6FGo&feature=youtu.be

Weitere Infos: www.fh-dresden.eu, www.stadtmuseum-dresden.de

Pressebilder: <http://medienkontor.net/index.php?id=282>

Presserückfragen: Katja Solbach (Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 0351 / 25 85 68 95 56
Prof. Martina Jess (Professorin), Tel. 0351 / 48 17 49 17; 0157 / 5449 60 20
Franziska Märtig (MEDIENKONTOR), Tel. 0174 / 96 19 740